



Mosel-Weinfahrt

01.-03.09.2014

Erster Aufenthalt: Dachterrasse
eines Hotels in Idar-Oberstein



St. Thomas am Brunnenhof

HOTEL-RESTAURANT

MOSEL WEINSTRASSE

E-MAIL: RECEPTION@BRUNNENHOF-BEKOND.DE

KIRSCHSTR. 2
54340 BEKOND

TEL. 06502 3096
FAX. 06502 3097

Danach
geht es
ins
Hotel
nach
Bekond
hins

kleine Ortsgemeinde im Land-
kreis Trier-Saarburg mit altem
Schloß und einem kuriosen
Ikonenbild im Hotel



Im dazugewonnenen liegt
die Hochlandschaft
noch im gespenstischen
Nebel, auch die Kirche



in Piesport. Über Tritten-
lein und vorbei an



gelangen wir zu einem
bollen Aussichtspunkt.



der in Sanierung befind-
lichen Dohlenbalkspere





Von der **Zummeter Höhe** einen Aussichtspunkt oberhalb von Leisen hat man einen guten Rundblick auf die Mosel. Schleife bei Trarbach (links) und Leisen (rechts)



In der Edelstein schleiferei in Kirchweiler sehen wir, wie Dahmmerjaspis bearbeitet wird.



Vorbei am **Napoleonhaus** bei
Kesten, in dem Napoleon über-
nachtet haben soll, bevor es die
Mosel überschritt, geht die Fahrt
nach Berncastel-Kues, wo wir
bei einer einstündigen
Bootsfahrt



einen eindrucksvollen
Blick auf Weinberge und
kleine Städtchen erhalten.



Bernkastel-Kues Info

Bernkastel-Kues freut sich auf Ihren Besuch,
Abwechslung und Erholung für jeden Geschmack.



Sehenswert
ist in Bern-
kastel der
mittelalterliche
Marktplatz mit
seinen Giebel-
fachwerkhäusern
aus dem 17. Jh.
unter denen
das aus dem
Jahr 1416 stam-
mende Spitz-
hüschchen (links)
und das Rad-
haus (unten)
besonders her-
vorstechen.



Stadtrundgang



Wasserstände
der Mosel

~ 29.05.1983

~ 22.01.1995

~ 26.01.1995

~ 03.01.2003

~ 11.02.1958

28.2.1784 —
mit Eisgang

~ 12.04.1983

~ 01.01.1982

Pfingsten
1970

~ 29.02.1984

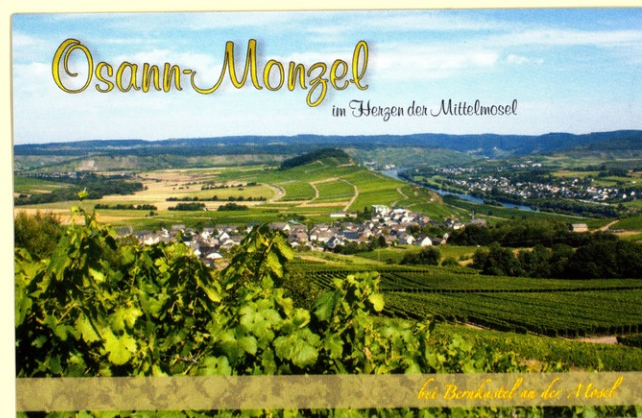
Immer erneut
beeindrucken die
malerischen Häu-
ser und die



hundert schönen Fachwerk-
häuser



natürlich gehört zu einer
Moselfahrt auch ein Wein-
fest mit Weinprobe und
höflichem Beisammensein
beim Wein, hier im Wein-
gut Brösch in Osann-
Monzel



Unsere Gaststätte Kelterhaus bietet Sitzplätze für 65 Personen. Für größere Festlichkeiten stehen im angrenzenden Saal Sitzplätze für weitere 90 Personen zur Verfügung. Erlebenswert ist auch unser Gewölbekeller.

Ob stilvoll für Geschäftsessen oder Hochzeiten und andere Festlichkeiten, wir decken Ihre Tafel nach Ihren Wünschen.

Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre unseres Restaurants mit musikalischer Unterhaltung und „studieren“ Sie in aller Ruhe unsere eigenen Weine.

Dazu bieten wir Ihnen zum Wein passende Speisen der gut bürgerlichen Küche an. Eine Kombination, die Sie überzeugen wird. Unser kulinarisches Angebot wird durch frische, saisonale Produkte abgerundet.

Unser vielseitiges Weinangebot reicht von fruchtigen Weißweinen über sanfte, nachhaltige Rotweine bis zu edlen Sekten und Traubenbränden.

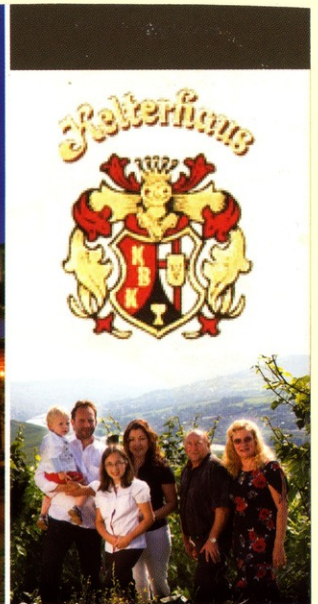
Weingut

Weingut
Robert Brösch

Moselstraße 39
54518 Osann-Monzel
Tel.: 06535 - 43 3
Fax: 06535 - 14 15

info@kelterhaus.de
www.kelterhaus.de

Robert Brösch



... aus Liebe zum Wein



Herzlich Willkommen im Weingut Robert Brösch!

Wir freuen uns, Ihnen unser Weingut vorstellen zu dürfen, das seit vielen Generationen von der Familie Brösch betrieben wird und im wunderschönen Weinanbaugebiet „Mosel“ liegt.

Seit nahezu 500 Jahren werden auf dem Weingut Robert Brösch in Osann-Monzel Reben angebaut. Doch eine lange Tradition allein reicht uns nicht aus.

Nur wenn Anbau, Lese und Verarbeitung der Trauben sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, wenn die Liebe zum Detail und der Wunsch nach ausgesuchter Qualität im Vordergrund stehen, können unverwechselbare Weine entstehen.

Wir sind Winzer aus Leidenschaft.



www.kelterhaus.de



luxembourg

Die Stadt Luxemburg ist die Hauptstadt des letzten von einst neun europäischen Großherzogtümern, Regierungssitz und Sitz wichtiger europäischer Institutionen z. B. dem Europäischen Gerichtshof (links). Es ist das zweitkleinste Land der E.U. (nach Malta)



Der Grundstein für die Kathedrale Unserer Lieben Frau wurde 1613 als Jesuitenkirche gelegt.





Die Bock-Kasematten

Baujahr: 1745

Erbauer: österreichische Ingenieure

Fläche: 1 100 m²

Hauptkasematte: 110 m lang, 7 m breit

Renovierung und Sicherung: 2008-2009

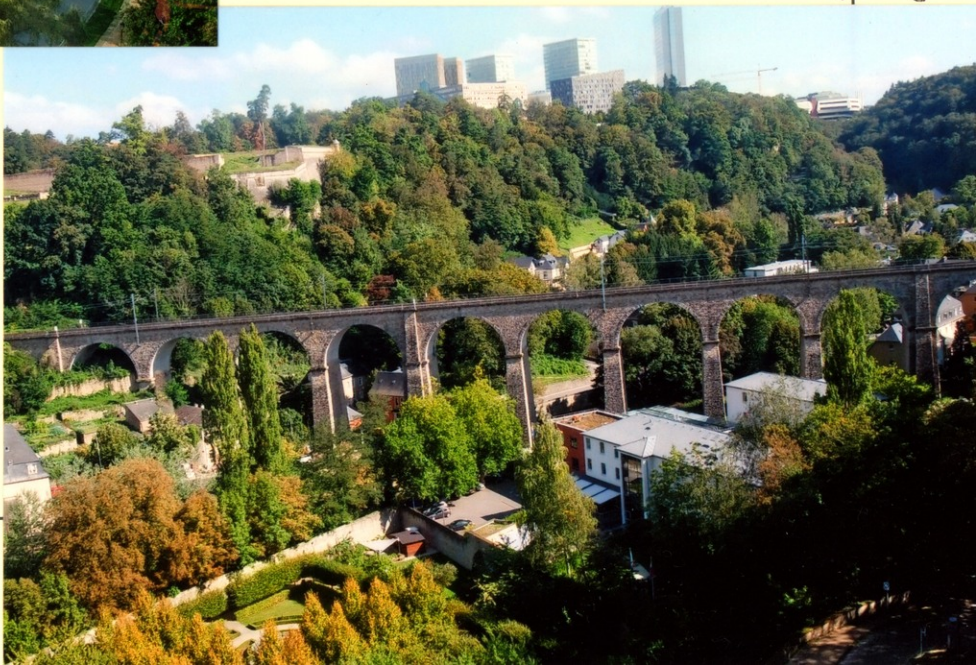
Besonderheiten: wunderschöne Aussichten aus den Schießscharten

Bereits im Jahr 963 errichtete
Graf Siegfried auf dem Bockfelsen
eine Burg, die durch mehrere



Ringmauern gesichert wurde.
Die Festung Luxemburg ent-
wickelte sich zu einem Muster-
beispiel europäischer Militär-
architektur. Die ersten Kase-
matten wurden 1644 angelegt

Die Stadt wurde wegen dieser
gewaltigen Befestigungen
"Gibraltar des Nordens" ge-
nannt. Sie gewährten tausenden
von Soldaten und ihren
Pferden Schutz und beherbergten
auch Werkstätten, Küchen usw.
Heute bestehen noch 17 km
Kasematten. gewaltige Treppen
führen bis zu 40 m Tiefe in die
Felswände.



Großherzogspalast



Staatskanzlei

Rathaus

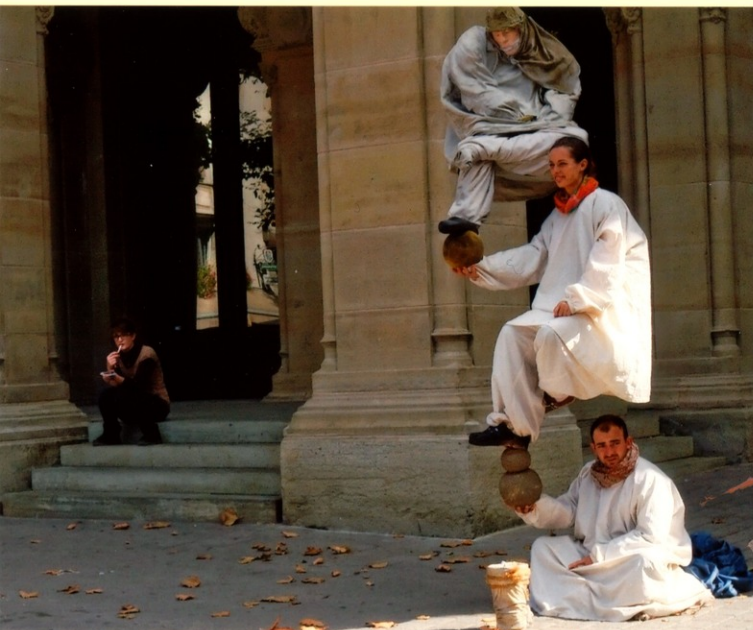
Die Kirche **St. Michael** ist das älteste sakrale Bauwerk der Stadt.



Die **Goldene Frau**, ein Standbild auf einem 21 m hohen Obelisk auf dem Place de la Constitution ist dem Gedenken an die in den beiden Weltkriegen gefallenen luxemburgischen Soldaten gewidmet.



Weitere Stadteindrücke



Die **Adolphe-Brücke** überspannt das Petrus-Tal in Luxemburg. Sie zählt zu den größten Steinbrücken der Welt, Spannweite 84,55 m, Höhe 42 m, 153 m lang, sie



weil a. Teil rekonstruiert.



Über die Moselbrücke bei Wernig geht es zurück ins Saarland.



Stadtrundgang Saarburg

Saarburg, umgeben von Wein-
bergen, besticht in der Alt-
stadt besonders durch seine klei-
nen Brücken und den Butter-
markt (unten links) und ver-
dankt diesem Flair das
Namen **Klein Venedig**



Ein besonderes Schauspiel bietet
 der 20 m hohe Wasserfall mit-
 den in der Stadt. Zwischen Fach-
 werk- und Barockbauten tanzelt
 das Wasser des Lutzerbachs über
 Felskaskaden in die Tiefe und



fließt
 wie Rei-
 he von
 Wasser-
 mül-
 len an



n. a. die Hackenberger Lühle

„Mies Konz,
 wo die Saar in
 die Lorel mün-
 det, geht es
 nach Trier“





Als eine der vier Hauptstädte des Imperiums Roms ist Trier wie keine andere Stadt in Deutschland von der römischen Kultur geprägt. Die monumentalen Überreste des Kaiserthermen (zu Anfang des 4. Jahrhunderts war der Baubeginn) war ursprünglich als eine Bäderanlage für öffentlichen Publikumsverkehr, später als repräsentativer Kaiserforum genutzt und gehören zu den größten römischen Thermen nördlich der Alpen. Seine Mauern sind teilweise 19 m hoch.

Kaiserthermen

Porta Nigra



Das ehemalige römische Stadttor wurde um 180 n. Chr. erbaut und ist das Wahrzeichen Triers. Eine nähere Besichtigung war wegen der Besuche von Bundespräsident Gauck (ganz unten links) nicht möglich.

Kurfürstliches Palais

Das Palais wurde aus einer römischen Palastanlage vom Jahr 902 als Wohnbau im 17. Jh. durch die Trierer Erzbischöfe gebaut.



DER TRIERER DOM

Die Hohe Domkirche St. Peter zu Trier ist die älteste Bischofskirche Deutschlands. Mit einer Länge von 112,5 m und einer Breite von 41 m ist das bedeutende sakrale Bauwerk abendländischer Baukunst des



größte Kirchen-
gebäude
der
Stadt
Trier.

Die kostbarste Reliquie des Trierer Doms ist der Heilige Rock, die Tunika Christi. Der Überlieferung nach brachte die Kaisermutter Helena das ungeteilte Gewand Christi nach Trier. Erstmals erwähnt wird der Heilige Rock im 11. Jahrhundert; sicher belegt ist die Geschichte des Westchor in den Ostchor überführt.

Die Heilig-Rock-Kapelle ist nur an bestimmten Tagen zugänglich.



Der **Hauptmarkt** ist der zentrale und einer der größten Plätze Tübingens.
 Die Marktbauernbauern prägen Gebäude wie die Kirche St. Gangolf, der Petrusbrunnen, die Kripe, ein Bürgerhaus von



1430 und dem Marktkreuz, wel-



ches als Pranger genutzt wurde



↑ Marktkreuz

mit einem letzten Blick von der Römerbrücke auf die Mosel endet die Rundreise

